

Liestal, 7. Juni 2022/BUD

Stellungnahme

Vorstoss	Nr. 2021/559
Motion	von Thomas Noack
Titel:	Anpassung des Energiegesetzes: Regeneration von Erdwärmesonden
Antrag	Motion als Postulat entgegennehmen

1. Begründung

Der Motionär weist richtigerweise darauf hin, dass die Nutzung der Erdwärme über mehrere Jahre und Jahrzehnte zu einer Abkühlung in der Umgebung der Sonde führt, weil der Wärmefluss allein aus dem Erdinnern die entzogene Wärme in aller Regel nicht vollständig auszugleichen vermag. Für die Wärmebereitstellung in den Gebäuden wird dann immer mehr Strom für die Wärmepumpe benötigt, was insbesondere mit Blick auf die Winterstromproblematik heikel ist.

Der Regierungsrat hat in der Antwort auf das [Postulat 2017/305 «Dichtestress im Untergrund»](#) von Felix Keller bereits ausgeführt, dass neue Erdwärmesonden deswegen «thermisch regeneriert» werden sollen.

Der Regierungsrat wird mit dem Ersten Energieplanungsbericht einen konkreten Vorschlag für eine Regel zur thermischen Regeneration von Erdwärmesonden in die Vernehmlassung und später in den Landrat bringen.

Der Bau von thermischen Solaranlagen wird bereits bisher mit finanziellen Förderbeiträgen aus dem Baselbieter Energiepaket unterstützt. Bei einer Überweisung als Postulat könnte fundiert abgeklärt werden, inwieweit es angezeigt ist, den Bau von thermischen Solaranlagen zur Regeneration von Erdsonden – wie vom Motionär vorgeschlagen – finanziell mit weiteren Förderbeiträgen zu unterstützen. Im Postulatsbericht könnte auch aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten die Gemeinden konkret haben, um die Nutzung der Erdwärme besser zu koordinieren.